

Kindeswohl ohne Trennung

Familiengericht und Jugendamt kooperieren

„Kindeswohl ohne Trennung“ ist ein Projekt, das kurz KITT heißt. Es ist „Der Essener Weg in Kooperation mit Essener Familienrichtern und Familienanwälten“. So funktioniert KITT: Wird beim Familiengericht ein Antrag zum Aufenthalt der Kinder, zu ihrer Herausgabe oder zum Umgangsrecht gestellt, stimmt das Familiengericht mit den Anwälten und dem Jugendamt innerhalb eines Monats einen Erörterungstermin ab. Schriftliche Stellungnahmen oder Begründungen sind nicht erforderlich. Bis zum Termin führt das Jugendamt Gespräche mit Eltern und Kindern. Beim Termin werden die Parteien dann noch persönlich angehört, das Jugendamt berichtet von den Gesprächen.

Eine einvernehmliche Regelung wird erarbeitet. Lässt sie sich nicht finden, entscheidet das Familiengericht vorläufig. So soll im Interesse der Kinder schnell eine Klärung her, eine gemeinsame Lösung soll angestrebt werden – und die Eltern bleiben in der Verantwortung für ihre Kinder. Darum gehen alle Beteiligten Institutionen diesen neuen Weg. Infos: ☎ 88 51 375.